

Das Ausland schmunzelt...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 21

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

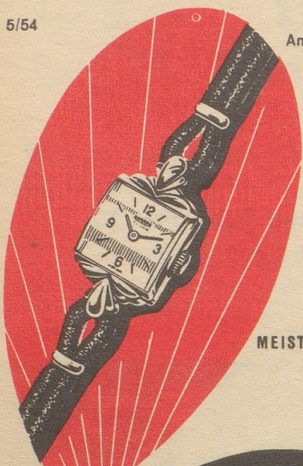
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5/54



Antimagnetisch
Goldplaqué
17 Rubis
Fr. 85.-

EINE DER
MEISTGEKAUFTEN
UHREN
DER WELT!

ROAMER

Seit 1888



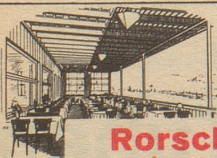
In der Schweiz in über 400 Uhrenfach-
geschäften erhältlich

ROAMER WATCH CO. S.A. SOLOTHURN

Abonnieren Sie den Nebel!



POLUS S. A. Balerna



Neues
Terrassen-Restaurant

Buffet
Rorschach-Hafen

Das Ausland schmunzelt...

Aus amerikanischen Zeitungen:

Eine Zeitung in Chicago stellte ihren Lesern die Frage, welche Präsidentengattin ihnen sympathischer sei, Mrs. Truman oder Mammie Eisenhower. Die Leser entschieden sich in der Mehrzahl für Mammie. Eine der Zuschriften enthielt folgende Begründung: «Ich entscheide mich für Mammie, weil sie keine Tochter, sondern einen Sohn besitzt, der nicht singen kann.»

★

«Journal American, New York». «Eine Kleinstadt ist ein Ort, wo nicht viel zu sehen ist; aber was man dort zu hören bekommt, wiegt den Mangel reichlich auf.»

★

«Medical Journal of New England». (Aus einer ganz ernsthaft gemeinten, medizinischen Abhandlung): «Faulheit, sobald sie einmal zur Gewohnheit geworden ist, scheint ihre eigene Belohnung mitzubringen, obwohl das Vergnügen dadurch erhöht werden kann, daß man die Tätigkeit anderer beobachtet.»

★

«Reconstruction, New York»: *Worte, die nicht veralten*: Als Nation begannen wir mit der Erklärung: «Alle Menschen sind gleich geboren.» Heute liest sich der Satz so: «Alle Menschen sind gleich geboren – mit Ausnahme der Neger.» Sollten die «Know-Nathings» zur Macht gelangen, so wird er folgendermaßen lauten: «Alle Menschen sind gleich geboren – mit Ausnahme der Neger, der Fremden und der Juden.»

«Wenn es dazu kommt, so werde ich lieber nach einem Land auswandern, in dem man keinen Anspruch darauf erhebt, die Freiheit zu lieben – nach Rußland etwa, wo man den Despotismus rein und ohne Beimischung von Heuchelei genießen kann.» – *Lincoln*. (1864!)

★

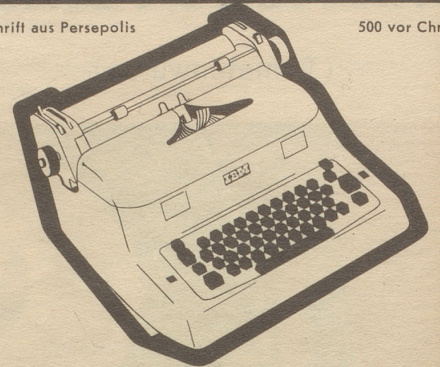
Aus einem Bericht über Raymond Loewy, den großen amerikanischen Formgestalter und Werbefachmann: Eine Haarwasserfabrik wandte sich mit der Aufgabe an Raymond Loewy, ihren Umsatz um ein Drittel zu steigern. Loewy gab seine Honorarforderung bekannt: 10 000 Dollar. Man zögerte etwas, denn die Kosten des Werbefeldzuges würden doch noch hinzukommen. «Nein», sagte Loewy, «Ihre einzigen Kosten sind mein Honorar.» – Der Scheck auf 10 000 Dollar wurde überreicht. Loewy gab einen einzigen, knappen Rat: «Die Löcher in Ihren Schüttelflaschen sind zu klein.» – Nach Vergrößerung der Schüttelflaschenlöcher hob sich der Umsatz innerhalb eines Jahres um mehr als ein Drittel.

TR



Schrift aus Persepolis

500 vor Chr.



IBM ELECTRIC

Ein Vorzug, der dazu beiträgt, daß die IBM-Electric die modernste, führende Schreibmaschine ist:

Raffinierte Anordnung aller Funktionstasten

IBM International Business Machines,
Extension Suisse

Zürich, Talacker 30, Tel. 051/23 16 20
Bern, Effingerstr. 21, Tel. 031/2 38 54
Basel, Dufourstr. 5, Tel. 061/24 19 70

Genf, 16 rue du Mont-Blanc, Tel. 022/2 80 44

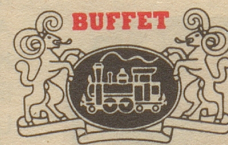
IBM

Porträt-Aufträge

(Zeichnung, Pastell oder
Radierung) übernimmt

G. Rabinovitch
Zürich

Sempacherstr. 21 Tel. 32 82 66



Treffpunkt der NEBI-Leser



Leisten Sie sich den guten **Kobler**